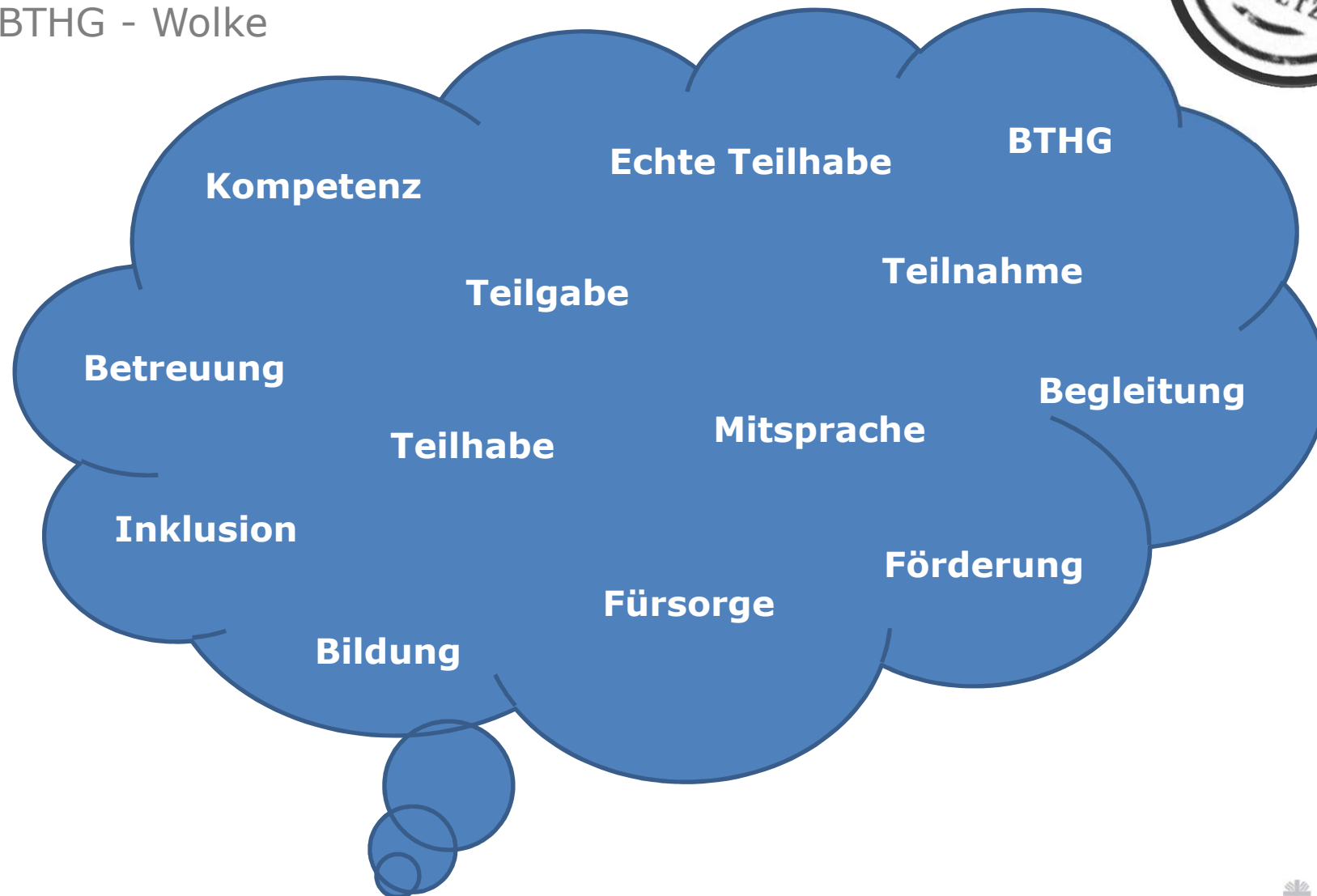


§§§ **Bundesteilhabegesetz (BTHG)** §§§



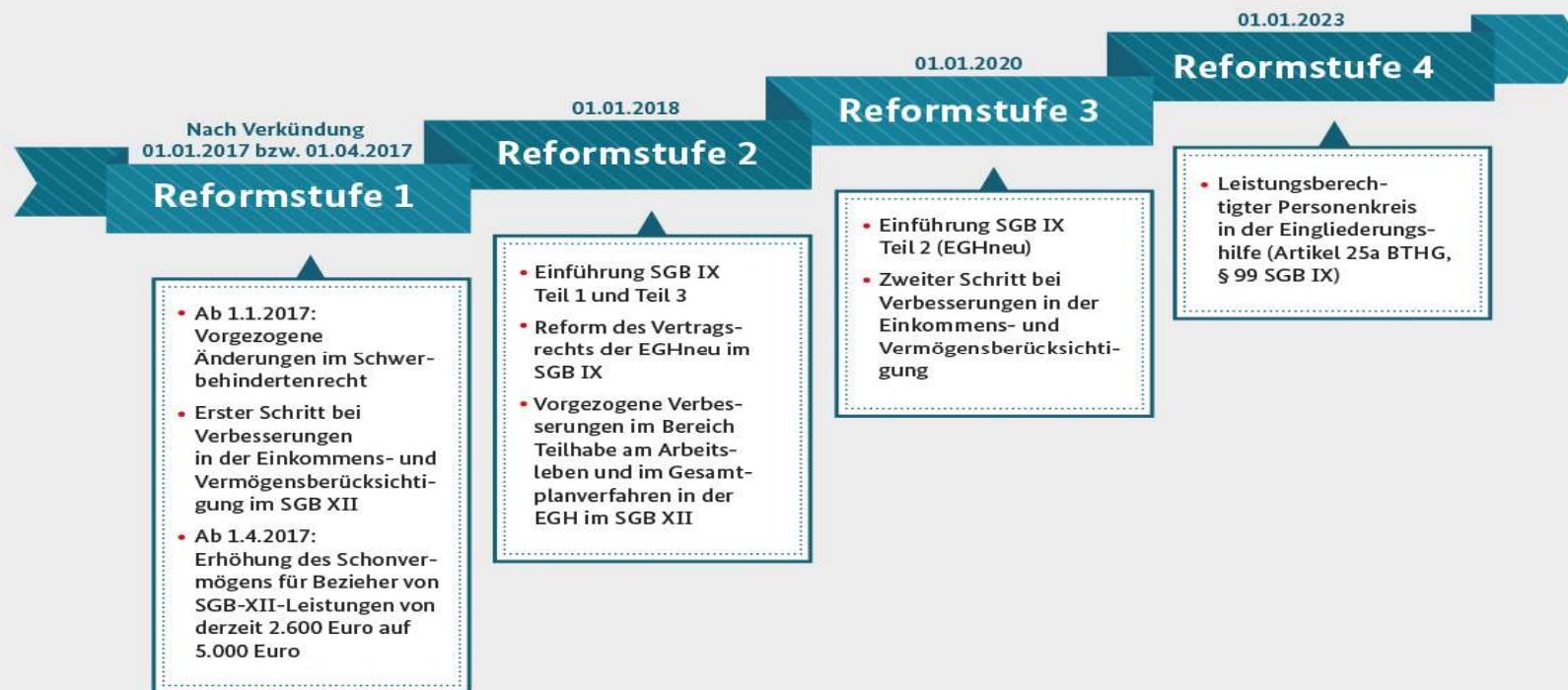
BTHG - Wolke





Zeitplan

Weiteres Vorgehen - Inkrafttreten





CHANCE **RISIKO**

BTHG – Änderungen **ab 01.01.2017**

Zusammenfassung:

- Die Beschäftigten (Frauen) wählen parallel zu den Werkstattratswahlen eine Frauenbeauftragte + Stellvertreterin. (SGB IX §139 Abs. 5).
- Der Werkstattrat bekommt erweiterte Mitsprache und auch Mitbestimmungsrechte
- Das Budget für Arbeit steht allen offen



BTHG – Änderungen **ab 01.01.2018**

Zusammenfassung:

- § 141 Abs. 2: Für den Arbeitsbereich und Berufsbildungsbereich werden andere Anbieter zugelassen.
- Im SGB XII werden folgende Begriffe neu eingeführt bzw. definiert:
 1. § 142 Gesamtplanverfahren
 2. § 143 Instrumente der Bedarfsermittlung
 3. § 144 Gesamtplankonferenz
 4. § 145 Gesamtplan
 5. § 146 Teilhabezielvereinbarung



BTHG – Änderungen **ab 01.01.2018**

Zu 1 - Gesamtplanverfahren:

Die Klienten sollen in allen Phasen einbezogen werden (beginnend mit der Beratung).
Folgende Kriterien gelten für das Verfahren:

- a) Transparent
- b) Trägerübergreifend
- c) Interdisziplinär
- d) Konsenzorientiert
- e) Individuell
- f) Lebensweltbezogen
- g) Sozialraum- und zielorientiert

>eine Gesamtpfankonferenz soll durchgeführt werden > § 144



BTHG – Änderungen **ab 01.01.2018**

Zu 2 - Instrumente der Bedarfsermittlung:

Ein ICF basiertes Instrument zur Bedarfsermittlung soll eingeführt werden. Folgende Bereiche soll das Instrument abdecken:

1. Lernen und Wissensanwendung
2. Allgemeine Aufgaben und Anforderungen
3. Kommunikation
4. Mobilität
5. Selbstversorgung
6. Häusliches Leben
7. Interpersonelle Interaktion und Beziehungen
8. Bedeutende Lebensbereiche (*hierzu gehört der Bereich Arbeit*)
9. Gemeinschafts-, soziales- und staatsbürgerliches Leben

Die Landesregierungen werden per Verordnung ermächtigt ein Instrument zur Bedarfsermittlung zu bestimmen.



CHANCE **RISIKO**

BTHG – Änderungen ab 01.01.2018

Die Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) stellen am 12. Dez 2017 in Köln das NRW-weite Bedarfsermittlungsinstrument BEI_NRW der (Fach-)Öffentlichkeit vor.

Leitidee des 19-seitigen Bedarfsermittlungsinstrumentes ist, wie bisher auch schon, die Bedarfe in einem diskursiven Vorgehen anhand eines leitfadengestützten Interviews mit dem leistungsberechtigten Menschen zu ermitteln. Dessen Wünsche sind der Ausgangspunkt für die Formulierung von Zielen und Maßnahmen. Dabei ist der Ermittlungsbogen lebenslagenorientiert und zielt auf die umfassende Bedarfsermittlung in allen Lebensbereichen.

(Quelle: LVR)



BTHG – Änderungen **ab 01.01.2018**

Zu 4 - Gesamtplan:

Der [aufgestellte] Gesamtplan dient der Steuerung, Wirkungskontrolle und Dokumentation des TH Prozesses. Er muss schriftlich verfasst werden und soll spätestens nach 2 Jahren überprüft und fortgeschrieben werden.

Bei der Erstellung/Überprüfung des Gesamtplanes wirken mit:

1. Der/die Leistungsberechtigte
2. Eine Person des Vertrauens
3. Ein Arzt, Gesundheitsamt
4. ggf.: Landesarzt, Jugendamt, Agentur für Arbeit



Fazit – Maßnahmen

- Erstellen einer Matrix, die bei allen Aktivitäten / Projekten prüft, ob diese zukunftssträchtig im Sinne des BTHG sind.
- Gründung verschiedener Arbeitsgruppen innerhalb der WfBM:



Für die Freckenhorster Werkstätten GmbH haben sich folgende Aufgaben ergeben:

ICF (International Classification of Functioning)

ist eine von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) entwickelte Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. Ab 2023 soll diese die Grundlage für Leistungen der Teilhabe bilden.

Akquise Klienten

Wie informieren wir in Zukunft wen über unser Angebot (FBB, gB, pB)?

Wie gestalten wir Praktika attraktiv?

Wie erreichen wir Schülerinnen und Schüler in Regelschulen, die inklusiv beschult werden?

Akquise Produktion

Wie gewinnen wir neue Produktions- und/oder Dienstleistungsaufträge?

Optimierung von Akquisestrukturen.



Übergangsmaßnahmen

Wie stärken wir übergangsfördernde Maßnahmen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt?

Informationsvermittlung

Wie schaffen wir es, vorhandenes Wissen, Informationen, Innovationen und Vorgaben passend zu vermitteln bzw. entsprechend bereit zu stellen?

Mitbestimmung

Aus Mitwirkung wird Mitbestimmung und Mitwirkung. Die Beschäftigten (Frauen) wählen parallel zum Werkstattrat eine Frauenbeauftragte und eine entsprechende Stellvertreterin.

Unabhängige Teilhabeberatung

Ein Schwerpunkt bei der Teilhabeberatung ist die Peer Beratung. Können Beschäftigte der Freckenhorster Werkstätten zu Peer Beratern qualifiziert werden?



Neue Betätigungsfelder

Erarbeitung von Vorschlägen, in welchen Bereichen und für welche (zusätzliche)

Klienten die Werkstatt zukünftig tätig sein könnte?

Einarbeitung & Weiterentwicklung von Mitarbeitern

Wie werden neue Mitarbeiter*innen eingearbeitet und wie kann die Einrichtung

vom Wissen, das neue Mitarbeiter*innen einbringen, profitieren? Wie stellen wir

eine Mitarbeiter-entwicklung sicher?



weitere Maßnahmen:

- **Die Freckenhorster Berufsbildung ist nach AZAV nun anerkannt für die Fachbereiche:**
 - 1 = Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 - 3 = Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung
 - 4 = Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
 - 6 = Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben



**Das Schwierigste an der Zukunft ist,
dass wir nicht wissen wie sie wird.**